

In Lauterbach sind wieder die Leseratten los

STARTSCHUSS Lese-Projekt geht in Lauterbach in die dritte Runde / 750-Euro-Spende an Büchereileiterin Petra Scheuer überreicht

LAUTERBACH (cke). Um punkt 16 Uhr zückte Franziska Trüber von der Sparkasse Oberhessen am Donnerstagnachmittag, unterstützt von Büchereileiterin Petra Scheuer, die große Schere, um ein gut verpacktes Bücherregal von Absperrbändern und Folien zu befreien. Aufmerksam beobachtet wurden sie dabei von zahlreichen Kindern, die nur darauf warteten, endlich eines der begehrten Bücher darin zu ergattern. Sie alle machen mit beim Projekt „Ich bin eine Leseratte“, das die Lauterbacher Bücherei nun schon zum dritten Mal für Dritt- und Viertklässler veranstaltet.

Zusammen mit der Hessischen Leseförderung initiierte die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen vor einigen Jahren dieses Freizeit-Leseprojekt „Ich bin eine Leseratte“. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse. In diesem Jahr nehmen 30 Büchereien in Hessen und Thüringen daran teil. Darunter ist die Stadtbücherei Lauterbach, bei der das Projekt am Donnerstag startete.

Zur Enthüllung der Buchauswahl überreichte Franziska Trüber, die Ser-

viceteamleiterin der Sparkasse in Lauterbach, einen Scheck in Höhe von 750 Euro an Bibliothekarin Petra Scheuer. „Im Vordergrund der Leseratten-Aktion steht das Freudecken am Lesen außerhalb des schulischen Umfelds“, betonte Scheuer. Und die anwesenden Kinder zeigten eindrucksvoll, wie sehr sie sich auf die neuen Bücher und das damit verbundene Projekt freuen. „Wir möchten den Kindern und Jugendlichen eine interessante Möglichkeit bieten, spannende Bücher zu lesen und gleichzeitig kreativ zu werden“, betonte Scheuer und verteilte eifrig „Leseratten“-Buttons an die teilnehmenden Kinder des Projekts.

Insgesamt sieben Buchtitel gibt es, die im Rahmen des Projektes zur Verfügung gestellt werden. Damit möglichst viele Kinder teilnehmen können, gibt es von jeder Ausgabe zehn Exemplare. Um die Kinder auf die Bücher neugierig zu machen, waren Viertklässler aus vier Grundschulen aus Lauterbach und der Umgebung vorab eingeladen, das Projekt und die Bücher kennenzulernen. Mit einem „Pappschachtel-Book-Slam“ hatte die Bibliothekarin jedes Buch mit Hilfe von passenden Gegenständen vorge-

stellt. Ab sofort können die Bücher ausgeliehen werden. Wichtig sei das Mitmachheft, in dem es knifflige Fragen zu den Büchern gebe. „Alle sieben Bücher müssen nicht, aber dürfen natürlich gelesen werden“, verriet Franziska Trüber. „Jedes Kind kann immer nur drei der sieben Titel auf einmal ausleihen, damit möglichst viele Kinder gleichzeitig lesen können.“ Spätes-



Petra Scheuer von der Lauterbacher Stadtbücherei (links) freute sich über 750 Euro Unterstützung von der Sparkasse Oberhessen für das Leseprojekt „Ich bin eine Leseratte“. Franziska Trüber überreichte den symbolischen Scheck und befreite per Schere das gut verpackte Bücherregal in der Stadtbücherei. Foto: Kempf

DIE LESERATTEN-BÜCHER

► „Krasshüpfer“ von Simon van der Geest; „Mein Freund Salim“ von Uticha Marmon; „Tintenkleckser – Mit Schlafsack in die Schule“ von Dagmar Geißler; „Der vierzehnte Goldfisch“ von Jennifer Holm; „Schurkenstraße 7“ von Meike Haas; „Miles & Niles – Hirnzellen im Hinterhalt“ von Jory John und Mac Barnett.

KURZ BERICHTET

Übung des Löschzuges Süd

LAUTERBACH (red). Am Samstag, 16. Juli, findet um 19 Uhr eine Übung des Löschzuges Lauterbach-Süd statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Altebergfest des Clubs Fidelitas

LAUTERBACH (red). Der Club Fidelitas lädt alle Mitglieder und Freunde zu seinem Sommerfest am Samstag, 16. Juli, ab 15 Uhr an der Skihütte des SC Lauterbach ein.

VHC fährt zur Bierwanderung

LAUTERBACH (red). Der Vogelsberger Höhen-Club, Zweigverein Lauterbach, nimmt an der kulinarischen Bierwanderung des TSV Ilbeshaus teil und setzt hierfür einen Bus ein. Abfahrt ist am Samstag, 16. Juli, um 13 Uhr am Busbahnhof. Auf der sieben Kilometer langen Wanderung gibt es an fünf Stationen Leckereien aus dem Vogelsberg und Lauterbacher Bier zu genießen. Um 17.30 Uhr fährt der Bus zurück. Die Fahrtkosten belaufen sich auf sieben Euro. Anmeldung und Infos bei Arnim Ortmann (☎ 06641/919545) oder unter www.vhc-lauterbach.de.



9622 Euro für „Heimat Musik“

Da war die Freude groß bei Klaus Scheuer, dem Schulleiter der Lauterbacher Musikschule (Mitte): In Wiesbaden nahm er einen Förderbescheid über 9622 Euro aus den Händen von Staatssekretär Ingmar Jung und Gabriele König von der Landesvereinigung Kulturelle Bildung entgegen. Der Kulturverein Lauterbach gehört zusammen mit der Lauterbacher Musikschule zu einer von 28 hessischen Initiativen, die in diesem Jahr im Rahmen des Modellprojekts „Kulturkoffer“ gefördert werden (unsere Zeitung berichtete). Beide Institutionen starten nun das Projekt „Heimat

Musik“, bei dem es darum geht, Kinder und Jugendliche nach ihrer Flucht für Musik zu begeistern und in die Ensembles der Lauterbacher Musikschule zu integrieren. Diese Ensembles werden dazu ein spezielles Projektorchester bilden, in dem Musikerinnen mit unterschiedlichsten Instrumenten und unterschiedlichen musikalischen Kenntnissen zusammen musizieren werden. Das gemeinsame Konzept des Kulturvereins und der Lauterbacher Musikschule gehört zu den 28 Projekten, die aus hessenweit 60 Anträgen ausgewählt wurden. Foto: kunst.hessen.de



Die drei siegreichen Gruppen (rechts und links die Siegergruppen, in der Mitte die Gruppe, die auf den 3. Platz kam). Fotos: Hahner

Viel Fantasie und schauspielerisches Talent

AVH-SCHULE Book-Slam-Projekt öffnet Zugang zur zeitgenössischen Literatur

LAUTERBACH (alf). Zur sechsten Auflage des Book-Slam wurden zahlreiche Eltern, Geschwisterkinder und Mitschüler der Siebtklässler des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums am Mittwochabend in der Aula von Joachim Gerking im Namen der Schulleitung begrüßt.

Bei diesem Wettbewerb geht es Schlag auf Schlag. Gefordert sind auch schnelle Entscheidungen der Jury aus dem Bauch heraus. Etwa im April besuchten die siebten Klassen die Stadtbücherei, wo sie sich die entsprechenden Bücher aussuchten, die sie nun vorstellten. Das Moderatorenteam Laila Mohad und Atilla Güven erklärte zuvor die Regeln und wies daraufhin, dass jeder Auftritt nur zwei Minuten dauern darf.

Die Jury setzte sich aus zehn Personen aus dem Publikum zusammen, die nach den jeweiligen Auftritten Bewertungen von 1 bis 10 abgeben konnten. Beim sogenannten „Vorslam“ ging es um das Thema „Abschiebung“, gespielt von Marlene, Mirella und Lotta (9b), der gleichzeitig als Übung für die Wertung diente und wofür die Darstellerinnen viel Applaus erhielten.

Die folgenden einzelnen Kurzdarstellungen der jeweiligen Bücher wur-

den mit viel Fantasie, Einfallsreichtum und schauspielerischem Talent von den Schülern selbst erarbeitet, einschließlich der jeweiligen Musik und Geräusche, ebenso wie die Kostüme und verwendeten Requisiten. Dazu gehörten auch die jeweiligen Begleittexte. Bei einigen Vorstellungen wurde überhaupt nichts gesprochen, sondern es wurden die wesentlichen Punkte wie Schlagworte auf Plakaten dem Publikum vorgehalten. Auch die notwendige Beleuchtung war perfekt.

Am Ende jeder Vorstellung wurde das jeweilige Buch mit Autor vorgestellt und auf einem separaten Tisch ausgestellt. Alle Vorstellungen wurden mit viel Beifall bedacht. Nach einer kurzen Pause, in der vom Förderverein im Foyer Getränke und Snacks angeboten wurden, schloss sich der zweite Teil an. Für die Besucher war dies gleichzeitig Gelegenheit, sich über die Vorführungen auszutauschen, die man als durchaus gelungen bezeichnete. Während der mit Spannung erwarteten Auswertung unterhielt die Schülerin Stephanie Schwing am Klavier die vielen Gäste. Dann gab Atilla Güven das Ergebnis bekannt. Dabei gab es insofern eine Überraschung, als dass zwei Teams mit der je-

weils höchsten Punktzahl zum Sieger erklärt wurden. Dabei handelt es sich zum einen um das Team David Scheid, Riccardo Pillep, Normen Häfner und Julius Göltenboth (7c). Ihr Buch war „Halbe Helden“ von Erin Jade Lange. Die anderen Erstplatzierten war die Gruppe mit Johannes Greb, Luca Marie Göbel, Luna Schneider und Laura Löng (7b). Dabei handelt es sich um den Buchtitel „The Gifted - Auf ewig dein“ von Jennifer Lyn Barnes. Die Gruppe hatte ihre Kurzfassung mit Hilfe von Schattenspielen dargestellt. Auf Rang drei kam das Team Merle Keutsch, Frederike Hahn, Nele Marx und Isabell Pluta (7c) mit ihrem Buch „Infernale“ von Sophie Jordan. Alle 16 Gruppen wurden zum Schluss auf die Bühne gebeten, wo sie vom Moderatorenteam kleine Geschenke erhielten.

Gerking dankte Bibliothekarin Petra Scheuer und Hanna Borchers, die das Projekt maßgeblich begleitet hatten. Die meisten Bücher, für die sich die Siebtklässler entschieden hatten, wurden in der Lauterbacher Stadtbücherei gefunden. Insofern sei Petra Scheuer wichtigste Frau für dieses Projekt. Dank galt auch den Deutschlehrerinnen, die das Projekt begleitet haben.